

# Übersehen, Vergessen, Geleugnet

## Eine Geschichte der Verfolgung von trans\* und/oder gender-nonkonformen Personen im Nationalsozialismus.

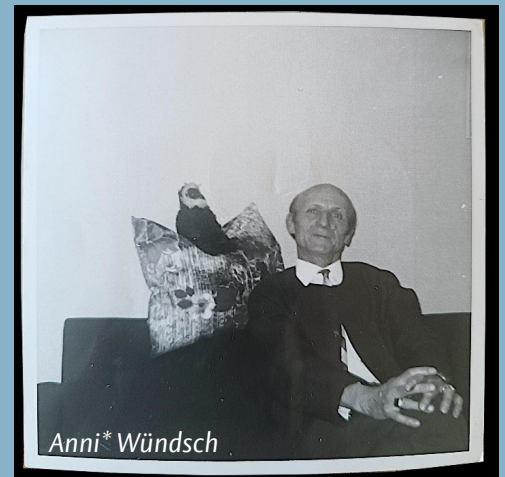
Montag, 3. Februar 2025, von 18 bis 19.30 Uhr  
im Zeitungslesesaal der Stadtbücherei,  
Alter Steinweg 11, 48143 Münster

Die Situation von trans\* und gender-nonkonformen Menschen während der NS-Diktatur ist bisher wenig erforscht. Jako Wende möchte diese Lücke aufzeigen und versucht mit Hilfe historischer Akten bisher unbekannt Personen sichtbar zu machen. Der Vortrag zeigt anhand von drei Beispielen exemplarisch die Verfolgung auf.

So konnte die Biografie einer trans\* weiblichen Person, die sich vermutlich Anni nannte, anhand von Akten und auch durch direkten Kontakt mit Verwandten rekonstruiert werden. Sie wurde im Universitätskrankenhaus Eppendorf zwangssterilisiert und später nach §175 verurteilt und in das KZ Sachsenhausen interniert. Im zweiten Teil geht es konkret um die Situation im Konzentrationslager. Und im letzten Teil des Vortrags beschäftigt sich Jako anhand der Biographie von Hella Knabe mit trans\* Kultur im Nationalsozialismus. Hier werden Texte von trans\* und/oder gender-nonkonformen Personen vorgestellt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Jako Wende forscht als nicht-binäre endo trans\* Person zur Verfolgung von trans\*, inter\* und/oder gendernonkonformen Menschen im Nationalsozialismus. Dabei findet Jako immer wieder neue Personen, die in der bisherigen Erinnerungskultur keinen Platz gefunden haben.



*„Ich will nämst nur beweisen, daß wir Transvestiten doch keine so verwerflichen Menschen sind, wie es die meisten sogenannten - „normalen“ - Menschen annehmen, sondern daß auch wir Lebensrecht besitzen, schaffen können und nützliche Mitglieder der menschlichen Gesellschaft sind.“*

*Emi Wolters*

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation des Amts für Gleichstellung der Stadt Münster mit der Stadtbücherei Münster, dem Stadtarchiv Münster, dem Geschichtsort Villa ten Hompel mit Kim Keen und Bettina Röwe, Lehrerinnenabordnung der Bezirksregierung Münster an der Villa ten Hompel und den Vereinen und Einrichtungen CSD Münster e. V., Fachstelle für Sexualität und Gesundheit - Aidhilfe Münster e. V., KCM e. V., Livas e. V., LSBTI\* Jugendgruppe Massar, pro familia und T-I-MS e. V.